



Christian Koller, Monika Berger und Christian Veith (Gitarre, Mandoline, Dobro)
von links

Foto: bjs

„Silver Dollar Babies“: Entspannen und Genießen

BURGLENGENFELD. „Was gut ist, darf wiederkommen“, hatte Roland Konopisky, der Vorsitzende des Vereins „Kultur und Mehr im Städtedreieck“, in seiner Anmoderation betont, als er die Band „Silver Dollar Babies“ aus Regensburg zum zweiten Mal im Keller No. 10 begrüßte. Seine Wortwahl war nur annähernd geeignet, um die folgenden Stunden zu charakterisieren. Statt „gut“ hätte er besser Attribute wie entzückend, bezaubernd, großartig, wundervoll, harmonisch oder herzerwärmend benutzt. Es war ein

Konzertabend zum Zurücklehnen, Entspannen und Genießen. Man musste einfach nur zuhören, den wunderbaren mehrstimmigen Gesang und die feinen virtuosen Klänge von Harfe, Gitarre, Dobro und Mandoline, weich gebettet auf den tiefen Schwingungen des Kontrabasses, in sich aufsaugen. Neben zahlreichen legendären Songs wie „Willin“ von Little Feat, „Blues stay away from me“ (Doc Watson) oder „Seven Bridges Road“ (Eagles) hatten die Musiker auch Eigenkompositionen mitgebracht.